Verlagssonderveröffentlichung

Dein Ausbildungsplatz hier im Landkreis

Planen, warten oder reparieren

Berufsbild Elektroniker/in Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik vorgestellt

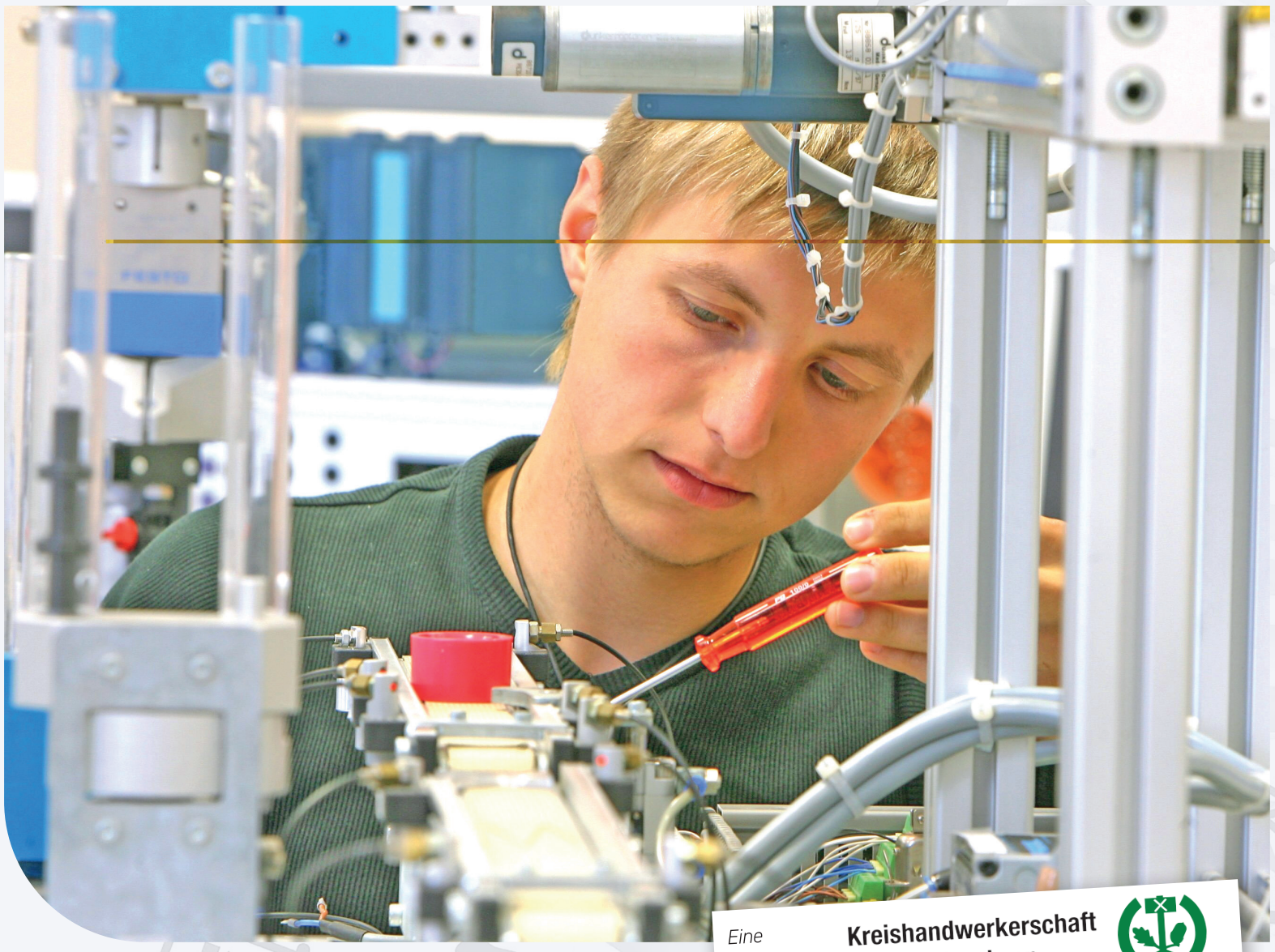

Foto: Wolfgang Thieme / dpa

Eine Initiative mit der **Kreishandwerkerschaft Südsachsen**

Handwerk hat goldenen Boden, sagt man. Das gilt heute mehr denn je, denn durch die zunehmende Akademisierung fehlen in fast allen handwerklichen Berufen inzwischen qualifizierte Fachkräfte. Jede Woche stellen wir Dir tolle Handwerksberufe vor und zeigen, welche Möglichkeiten sie Dir später am Arbeitsmarkt bieten.

Die Liste der Ausbildungsberufe, in denen derzeit Mangel herrscht, ist lang. Die Wahrscheinlichkeit, dass Du mit dutzenden Mitbewerbern um eine Ausbildungsstelle kämpfen musst, ist gering. Beste Voraussetzungen, gerade wenn Du eine Ausbildung im Handwerk anstrebst. Statistische Erhebungen haben darüber hinaus auch ergeben, dass Du mit einer guten Ausbildung meist bessere Chancen am Arbeitsmarkt hast, als mit einem durchschnittlichen Studium, wie beispielsweise im Fach Soziologie.

Wie wäre es mit einem Ausbildungsplatz als Elektroniker/in mit Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik? Denn in einem modernen Gebäude läuft ohne Elektrik gar nichts. Ganz egal, ob es ums Licht, die Heizung oder das Internet geht, hier sind Elektroniker gefragt und gefordert. Voraussetzung für eine Ausbildung dafür ist ein Realschul- oder höherer Schulabschluss. Zudem solltest Du gute Kenntnisse in Naturwissenschaften wie Mathematik, Physik, aber auch Informatikkenntnisse mitbringen. Von Vorteil ist auch, wenn Du körperlich fit bist. Die Ausbildung geht über dreieinhalb Jahre. Wenn Du tolle Leistungen zeigst oder viele Vorkenntnisse mitbringst, ist eine Verkürzung der Lehrzeit möglich. Und nun das Beste: Die Ausbildungsvergütung ist attraktiv! Schon im ersten Lehrjahr bekommst Du 800 Euro, im zweiten 850, im dritten 900 und im vierten schließlich 950 Euro.

Foto: Jens Schierenbeck / tmn / dpa-tmn

Du fragst Dich nun sicher auch, was genau Deine Aufgaben als Elektroniker/in mit Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik eigentlich sind. Dein künftiger Wirkungsbereich ist breit gefächert. So lernst Du, wie Du elektronische Anlagen nach Kundenwünschen planst. Du lernst dann natürlich auch, wie Du diese Anlagen installierst. Daneben wirst Du geschult in Installation und Konfiguration von Software, Geräten und Netzwerken. Du lernst zu analysieren wo Störungen in Anlagen auftreten und wie Du Fehler beseitigst und auch worauf Du bei der Instandhaltung der Anlagen achten musst.

Die Arbeit kann schon manchmal anstrengend sein. Einen Großteil der Ausbildungszeit wirst Du auf Baustellen verbringen. Dabei wirst Du natürlich nicht allein gelassen. Erfahrene Teamkollegen und Dein Ausbilder leiten Dich an. Und keine Angst vor Fehlern. Die gehören zum Lernprozess dazu. Am Ende des Tages siehst Du aber, was Du und Dein Team geschafft haben.

Der Blockunterricht in der Berufsschule rundet Deine Ausbildung ab. Hier lernst Du unter anderem die Dinge zu berechnen. Zum Beispiel im Fach System- und Gerätetechnik. Neben den dafür notwendigen Formeln lernst Du aber auch Vieles im Rahmen von Versuchen. Ganz wichtig ist auch die Steuerungstechnik. Hier werden verschiedene elektrische Schaltungsarten anhand von Zeichnungen und Bauweisen vermittelt. In Installations- und Energietechnik geht es dagegen um Richtlinien und Rechtliches, in Steuerungstechnik und Motoren um Aufbau und Funktionsweise von Elektromotoren. Auch Sozialkunde wird unterrichtet.

Du interessierst Dich für eine Ausbildung zum Elektroniker/in mit Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik? Dann bewirb Dich schriftlich mit einem knackigen Anschreiben, in dem Du Dich Deinem zukünftigen Arbeitgeber vorstellst und ihm auch sagst, warum Du gern als Elektroniker arbeiten möchtest. Auch ein Lebenslauf gehört dazu. Du kannst Dich aber auch persönlich in Deinem Wunschbetrieb nach Ausbildungsmöglichkeiten erkundigen und bei dieser Gelegenheit Deine Bewerbung und Deinen Lebenslauf abgeben.

Yvonne Popp

Berufsbild im Überblick

Voraussetzung:
- Realschul- oder höherer Schulabschluss
- gute naturwissenschaftliche Kenntnisse (Mathematik, Physik, Informatik, körperliche Belastbarkeit)

Lehrzeit:
- 3,5 Jahre, bei besonders guten Leistungen oder Vorkenntnissen ist eine Ausbildungszeitverkürzung möglich

Berufsschulstandort:
- BSZ für Technik und Wirtschaft „Friedrich Siemens" Pirna

Ausbildungsvergütung: monatlich ab 01.01.2021
- 1. Ausbildungsjahr: 800,00 €
- 2. Ausbildungsjahr: 850,00 €
- 3. Ausbildungsjahr: 900,00 €
- 4. Ausbildungsjahr: 950,00 €

Aufgabenspektrum:
- Planung elektronischer Anlagen nach Kundenanforderungen
- Installation von Anlagen und deren Komponenten
- Installation und Konfiguration von Software, Geräten und Netzwerken
- Analyse von Störungen in Anlagen und Fehlerbeseitigung
- Durchführung von Wartungsarbeiten

WIR BILDEN AUS
Elektroniker/in
für Energie- und Gebäudetechnik
ELEKTRO FRÖDE
Dienstleistungsgesellschaft mbH
MEISTERBETRIEB
Elektroarbeiten aller Art
www.elektro-froede.de Tel.: 035024 - 71 494

Elektroservice Heimann
Fachbetrieb der Elektroinnung
www.elektroservice-heimann.de
Bahnhofstraße 34
01809 Heidenau
Tel.: 03529.5356983

NEUBERT ELEKTRO
Falko Neubert Elektro
01816 Kurort Berggießhübel
Talstraße 15
Telefon: (03 50 23) 6 09 53
Telefax: (03 50 23) 6 09 57
Funk: 01 72/7 89 08 22
E-Mail: f-n-e@web.de
www.f-n-e.de

FAE
ELEKTROANLAGEN GEBÄUDETECHNIK · SICHERHEITSTECHNIK · SCHALTANLAGEN / VERTEILERBAU · LEUCHTEN HERSTELLER · LED · BRENNSTOFFZELLENSYSTEME · H2
WIR SUCHEN DICH
und bilden dich aus zum:
ELEKTRONIKER(M/W/D)
► für Energie- und Gebäudetechnik
► für Informations- und Kommunikationstechnik
Bring jetzt mehr Spannung in dein Leben!
alle Informationen unter: www.fae-elektrotechnik.de
August-Bebel-Str. 39, 01809 Heidenau, Tel. 03529 5672-0